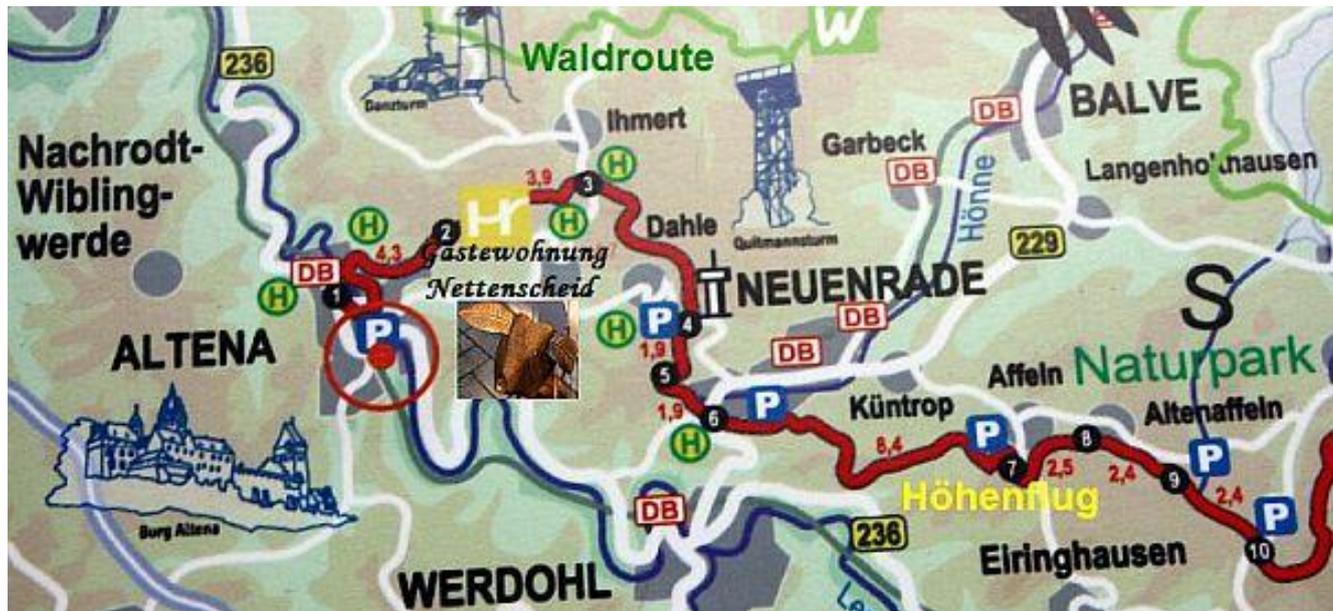


# Sauerland Höhenflug – Von der Burg Altena bis zur Hönnequelle



Der Sauerland Höhenflug ist ein insgesamt 250 Kilometer langer Premiumwanderweg. Startpunkte sind Altena oder Meinerzhagen. Der Höhenflug führt über die Sauerländer Bergkämme bis nach Korbach in Hessen. Ich selbst bin den Weg schon von Altena bis nach Küstelberg gewandert und war begeistert. Der Sauerland Höhenflug ist lange nicht so bekannt und damit auch nicht überlaufen wie der Rothaarsteig.

Von der *Gästewohnung Nettescheid* können Sie auch gut Teilstrecken des Sauerland Höhenfluges laufen. Gerne helfe ich Ihnen bei der Planung und Durchführung. Hier jetzt die Beschreibung der Teilstrecken bis nach Wildewiese:

## Erste Etappe (15 Kilometer) von der Burg bis zur Hönnequelle



Von der Burg geht es zunächst die Klusenstraße den Berg hinab Richtung Nette-Tal. Unten rechts sieht man das Netter Dömchen, das bis ins 19. Jahrhundert hinein Glockenturm, Schule und Ratszimmer der Nette war. Dieser Teil der Stadt ist der älteste Teil von Altena. Weitere Einzelheiten und Kuriositäten erfahren Sie bei einem Netterrundgang oder einer anderen Stadtführung.

Die Glocke rief die Bewohner der Nette zum Gottesdienst in die Lutherkirche oder warnte diese im französischen Krieg vor den herannahenden Soldaten. Die Kirchenglocken aus der Stadt konnten die Bewohner der Nette wegen des Burgberges nicht hören.

Das jetzige Erscheinungsbild des Netter Dömchens stammt von 1803. Heute wird das Gebäude von Vereinen genutzt.

Links vor dem Netter Dömchen führt eine steile Treppe auf die Bach- bzw. Nettestraße. Unten angekommen sehen Sie rechts das Apollo-Service-Kino - das einzige Kino der Stadt.

Die "Kinoinsel" lohnt auf jeden Fall einen Besuch: die beiden Kinosäle scheinen innen größer als das Gebäude von außen wirkt.

Außerdem ist das Apollo-Kino ein Service-Kino mit freundlicher Bedienung am bequemen Sitzplatz. Das Gebäude steht heute mitten in der Straße. Früher führte die Straße nur rechts um das Gebäude. Und damals fuhr auch noch eine Kleinbahn am Gebäude vorbei durch die Nette...



Schräg nach links geht es zwischen den Häusern auf der anderen Straßenseite wieder steil den Berg hinauf. Hinter dem Pfadfinderheim Altena beginnt ein wunderschöner Buchenwald, der im Winter und Frühjahr öfter den Blick auf die Burg freigibt. Im Sommer und Herbst kann man die Burg immer noch ahnen und an manchen Stellen ist sie zu jeder Jahreszeit auch frei zu sehen.

Der Weg steigt ein Stück steil an, dann geht es langsam weiter aufwärts. Sie erreichen den oberen Teil des Ortsteils Linscheid.

Kurz vor dem Beginn der Straße öffnet sich der Blick weit Richtung Burg, Stadt und Lennetal. Hier macht der Sauerland Höhenflug seinem Namen schon wieder alle Ehre.



Ein kurzes Stück geht es durch das Wohngebiet. Dann stoßen Sie auf den Drahtwanderweg.

Altena wurde schon früh zum Zentrum der deutschen Drahtindustrie und ist es bis heute geblieben.

Eine Draht-Informationstafel erinnert an die mühsame Arbeit der Pferdefuhrwerke: "Das Fluchen der Fuhrleute und das Knallen der Peitschen waren ständige Begleiter auf dieser schwierigen Wegstrecke."

Heute fließt bei den Wanderern auf dieser Strecke mancher Schweißtropfen. Neben dem Wanderweg ist immer wieder der alte Hohlweg erkennbar. Es geht immer weiter bergauf. Bis zum Ortsteil Hegenscheid (Flugplatz) teilen sich jetzt der Drahtwanderweg und der Sauerland Höhenflug die schöne Strecke.

Auf dem Weg ist an einem sonnigen Aussichtspunkt eine Sitzgruppe des Sauerland Höhenfluges aufgestellt worden. Wanderer können hier eine meistens windgeschützte Pause - hoffentlich bei Sonnenschein - einlegen.

Der Weg geht weiter bergauf. Er führt durch Buchen- und Eichenwälder. Schließlich kommt man zu dem Bergrücken "Toter Mann". Eine Hinweistafel des Drahtwanderweges informiert über den Hintergrund des Namens. Ab etwa 1600 waren die Eisenerzvorkommen an diesem Bergrücken erschöpft. Daran erinnert bis heute der Name.



Bis 1650 wurde in Altena noch täglich das Eisengebet gesprochen. Wieder wird die Geschichte der Eisen- und Stahlerzeugung in der Region lebendig. Wasser, Holz und Erzfunde bildeten die Grundlage für die wirtschaftliche Entwicklung.



Jetzt geht es durch eine Landschaft, die der Orkan Kyrill im Januar 2007 komplett verändert hat. Der Höhenflug hat dadurch gewonnen, denn über die neu aufgeforsteten Kyrill-Flächen geht der Blick weit. Links sieht man den Wixberg und in der Ferne das Höhendorf Wiblingwerde. Rechts taucht zwischen vereinzelt Bäumen immer wieder der Nettenscheid auf. Auch die *Gästewohnung*

*Nettenscheid* kann man mit gutem Auge, Fernglas oder Teleobjektiv erkennen.



Und vorne sieht man die Häuser des Hegenscheids. Oben an der Straße angekommen, geht der Drahtwanderweg nach links und anschließend gleich wieder nach rechts. Dort steht auch noch eine Hinweistafel zum Drahthandelsweg. Der Sauerland Höhenflug geht nach rechts - direkt an der Gaststätte Windsack vorbei.



Unterhalb des Sportflugplatzes geht der Sauerland Höhenflug wieder auf einer Panorama-Strecke. Der Blick geht weit über das Märkische Sauerland.

Lüdenscheid ist ebenso zu sehen wie die Nordhelle bei Herscheid. Auf dem nächsten Berg ist der Nettenscheid jetzt gut zu erkennen und links davon sieht man den Kohlberg und den Altenaer Vorort Dahle.

An der abgebildeten Weggabelung kann man auch nach rechts gehen, um durch das Tal wieder zur *Gästewohnung Nettenscheid* zu kommen. Sie folgen dazu zunächst dem AL- bzw. IS-Rundweg. Bei der nächsten Möglichkeit gehen Sie rechts und folgen dann immer dem Weg bergab. Über eine Wegkreuzung geht es weiter geradeaus und bergab. Dann kurz links über einen Bach und gleich wieder rechts. Folgen Sie einfach immer dem Weg bergab. Sie erreichen dann die Häuser im Steinwinkel. Wenn Sie die Straße weiter bergab gehen, gelangen Sie zur Westiger Straße (Talstraße). Sie können jetzt mit dem Bus wieder auf den Nettenscheid fahren oder Sie wählen den Fußweg bergauf. Hierfür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Bitte fragen Sie mich bei Interesse.

Der Sauerland Höhenflug geht weiter Richtung Hemer-Ihmert. Bei der Gaststätte Elfenfohren (s.r.) geht es über die Straße. Hier gibt es auch wieder die Möglichkeit an der Haltestelle einen Bus zurück Richtung Altena zu nehmen. Der Weg steigt jetzt wieder leicht an. Schnell liegt die Straße



hinter Ihnen. Der Sauerland Höhenflug ist jetzt teilweise ein schmaler Pfad durch Kyrill-Flächen. Die Burg liegt jetzt schon fast zehn Kilometer hinter Ihnen. Bis zur Hönnequelle sind es nur noch gut fünf Kilometer. Auf den Wegweisern finden Sie außerdem immer eine Höhenangabe, eine Gesamtentfernung nach Altena bzw. Korbach und die GPS-Koordinaten.



Sie erreichen den Bergrücken des Kohlberges und dann auch schon bald Neuenrader Gebiet. Insgesamt führt der Sauerland Höhenflug mehr als 21 Kilometer über Neuenrader Gebiet. Der Weg verläuft jetzt nahezu eben auf dem Bergrücken. Es geht vorbei am Neuenrader Babywald und schließlich zum SGV-Ehrenmal oberhalb des Kohlberghauses.



Der Weg schlängelt sich über den Kohlberg. Es geht am Neuenrader Skilift vorbei. Sie sehen jetzt schon den Quittmannsturm und sollten nicht versäumen, auf diesen zu steigen.

Hinter dem Parkplatz am Kohlberg überqueren Sie die Landstraße zwischen Neuenrade und Altena-Dahle. Der Sauerland Höhenflug führt Sie jetzt zur Großen Attig, die mit 512 Metern über NN nur wenig niedriger ist als der Kohlberg.



Der Sturm Kyrill hat den Berg bis auf eine alleinstehende Buchengruppe komplett leergefegt. Im Sommer blühen hier lila Weideröschen. Wieder ist der Sauerland Höhenflug ein Panoramaweg.

2010 wurde auf dem Großen Attig noch zusätzlich eine Aussichtsplattform errichtet. In der Nähe der Buchengruppe wurde eine weitere Tisch- und Bankgruppe mit Sauerland-

Mobiliar aufgestellt. Ein herrlicher Picknick-Platz mit Weitsicht!

Der Höhenflug führt jetzt bergab. Schließlich erreichen Sie die Hönnequelle. Die Hönne fließt durch Neuenrade, Balve und Menden in Richtung Norden. Bei Fröndenberg mündet sie nach rund 33 Kilometern in die Ruhr. Die Hönnequelle ist eine sogenannte Hungerquelle. Sinkt der Grundwasserspiegel zu stark ab, trocknet die Quelle aus. Eine Kupferstele an der Quelle zeigt den Verlauf der Hönne. Hier endet die erste Höhenflug-Etappe.

Sie können jetzt über den Höhenflug-Rundwanderweg (weißes "H" auf blauem Grund) Richtung Nettenscheid zurück wandern. Bis zur *Gästewohnung Nettenscheid* sind es von hier aus noch gut vier Kilometer.

*Beschreibung und Fotos von torsten dreyer  
Alle Angaben ohne Gewähr*



***Nur fliegen ist schöner!***